



05.01.2021 – 15:30 Uhr

Massnahmen werden aufgrund der hohen Fallzahlen verlängert

Vaduz (ots) -

Aufgrund der nach wie vor sehr hohen Anzahl neuer Infektionen mit dem Coronavirus wird die Regierung die bestehenden Massnahmen um mindestens 14 Tage verlängern. Die ursprünglich bis zum 10. Januar 2021 vorgesehenen Restriktionen sollen vorerst bis zum 24. Januar 2021 gelten. Der Schulbetrieb wird unter Beibehaltung der Schutzmassnahmen am 11. Januar 2021 wieder aufgenommen.

Die Regierung hat zur Reduktion der hohen Covid-19-Fallzahlen umfassende und einschneidende Massnahmen erlassen. Seit dem 20. Dezember 2020 sind praktisch jegliche Veranstaltungen verboten. Kultur-, Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe sowie Sportbetriebe in Innenräumen müssen geschlossen bleiben. Betroffen von den Schliessungen sind auch die Gastronomiebetriebe. Diese Massnahmen werden mindestens bis zum 24. Januar 2021 verlängert. Die Regierung beobachtet die Situation in den umliegenden Ländern. Eine weitere Verlängerung hängt von der epidemiologischen Entwicklung ab. Die Regierung wird Ende Woche über die Dauer der Verlängerung der aktuell geltenden Massnahmen entscheiden.

Höchststand über Weihnachten

Sowohl der Durchschnitt der neuen laborbestätigten Fälle innerhalb der letzten sieben Tage sowie die Inzidenzen haben über Weihnachten Rekordwerte erreicht. So lag der Schnitt der letzten sieben Tage am 25. Dezember 2020 bei über 43 Fällen pro Tag. In den 14 Tagen vor Weihnachten sind hochgerechnet auf 100'000 Einwohner über 1'300 Personen erkrankt, in den sieben Tagen vor Weihnachten fast 800. Diese Zahlen sind in den letzten zehn Tagen zwar gesunken, sie bewegen sich aber immer noch auf einem sehr hohen Niveau, was sich auch im internationalen Vergleich deutlich zeigt. Die mit der "Winterruhe" eingeführten Massnahmen sollen daher über den 10. Januar 2021 hinaus verlängert werden.

Schulunterricht startet am 11. Januar 2021 wie geplant

Der Schulbetrieb wird wie vorgesehen am 11. Januar 2021 nach den verlängerten Winterferien wieder aufgenommen. Dabei wird die strikte Umsetzung der Schutzkonzepte in den Schulen weitergeführt.

Unterstützungsleistungen für die Wirtschaft werden weitergeführt

Die Unterstützungsleistungen für die von den Schliessungen betroffenen Unternehmen werden für den Zeitraum, während dem die Massnahmen in Kraft sind, verlängert.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft
Manuel Frick, Generalsekretär
T +423 236 60 19

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100862544> abgerufen werden.